

Success Story

- ◆ Branche: Finance
- ◆ Bereich: Corporates & Markets
Active Credit Portfolio Management
- ◆ Einsatzgebiet: Business Intelligence
- ◆ Anwendungsbereich: international
- ◆ Ergebnis: regelbasiertes Frühwarnsystem

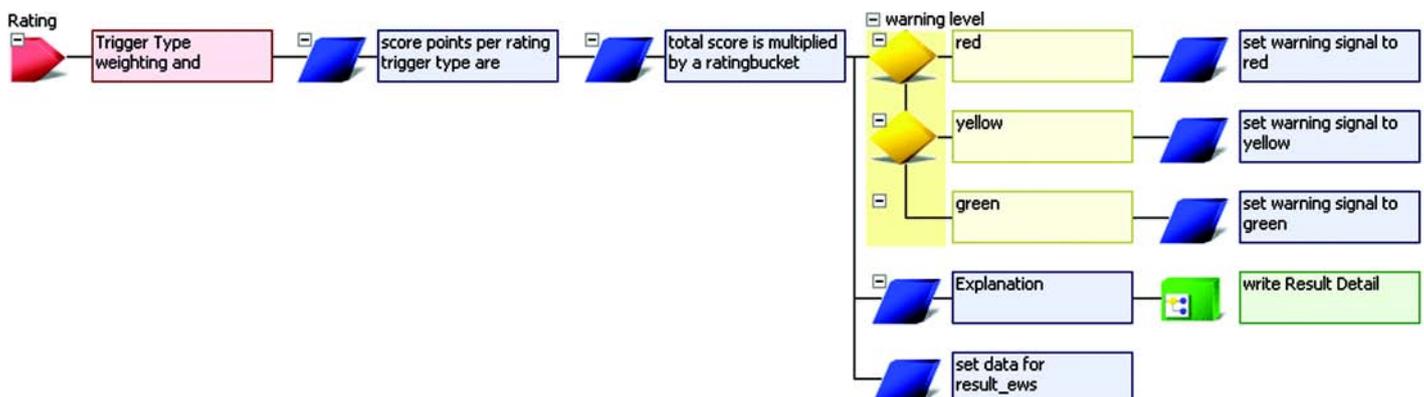
HypoVereinsbank Regelbasierte Bewertung von Kreditrisiken

Active Credit Portfolio Management mit Kreditderivaten: visual rules® macht das Frühwarnsystem agil

Bei der HypoVereinsbank (HVB) wird visual rules® in einem brandneuen Frühwarnsystem für Kreditrisiken eingesetzt. Das definierte und bereits erreichte Ziel ist, Verschlechterungen im Kreditportfolio frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig abzusichern. Eckart Schröder, Director Active Credit Portfolio Management erläutert: "Im schnellen Finance-Markt kommt es darauf an, frühzeitig Verschlechterungen in der Kreditqualität einzelner Adressen zu erkennen."

Täglich werden mit dem regelbasierten System zirka 800 Kapitalmarktadressen analysiert. In die Analyse fließen z.B. Aktienkurse und diverse Spreads ein. Auf Basis definierter Schwellenwerte werden dann Abweichungen ermittelt und die Auffälligkeiten bewertet. Das Ergebnis der regelbasierten Risikoermittlung ist die Ausgabe der Ampel-Warnsignale für jeden einzelnen Kapitalmarktamen.

HVB-Regelmodell für das Frühwarnsystem:
Zusammenfassung aller Ergebnisse in einem Gesamt-Score mit Ampelfunktion



Warum hat sich die HVB für den Einsatz der Innovations Regeltechnologie entschieden?

Eckart Schröder spricht von einem Paradigmenwechsel in der Softwareentwicklung. Klassische Verfahren, bei denen wirklich programmiert wird, sind zu starr und langsam, um ein Frühwarnsystem an die Marktdynamik, neue Erkenntnisse und Ideen anzupassen. Anstatt die Problemstellung in Fachkonzepten aufzuschreiben, sollen die fachlich Verantwortlichen ihre Regeln selbst in Entscheidungsbäumen grafisch modellieren, mit echten Marktdaten testen und grafisch unterstützt den Weg der Daten durch die Regeln nachvollziehen und analysieren können. Durch diesen Analyseprozess soll das Feintuning erheblich erleichtert werden. Für einen fertig modellierten und getesteten Regelbaum wird im letzten Schritt der gesamte Programmcode auf Knopfdruck automatisch generiert, dokumentiert, versioniert und in das Produktionssystem transportiert.

Für die Umsetzung dieser Idee suchte die HVB nach einer "wirklich flexiblen Lösung" und evaluierte verschiedene Realisierungsalternativen - u.a. mit Business Intelligence Tools. Die Entscheidung fiel schließlich auf visual rules® als Regelsystem mit durchgängiger grafischer Modellierungskomponente.

Das innovative Vorgehensmodell der HVB beim Aufbau des Frühwarnsystems basiert entsprechend auf zwei Säulen:

- Neue Arbeitsteilung zwischen IT und Fachbereich: Die Fachverantwortlichen evolutionieren und warten das Frühwarnsystem selbst; die IT bereitet die Inputdaten als Faktenbasis für das Regelsystem auf und kümmert sich um die Integration des automatisch generierten Codes in das Produktionssystem.
- Continuous Integration als Vorgehensmodell: Regeln lassen sich kurzfristig ergänzen und modifizieren; tägliche Releases ermöglichen kontinuierliche Weiterentwicklung; Codegenerierung, Dokumentation und Deployment werden automatisiert.



Integration der Regeltechnologie in die HVB-IT-Architektur

Die Regeltechnologie - das "Rule System" - ist in den Application Layer integriert. Die DataWarehouse-Umgebung im Bereich Credit Portfolio Management hat die HVB mit SAS V9 ETL Studio aufgebaut. Daten aus unterschiedlichen operativen Systemen und externen Datenquellen werden extrahiert, transformiert und dann in einen Operational Data Store geladen bzw. auf verschiedene Data Marts verteilt. Diese Daten werden mit Cognos Business Intelligence-Tools multidimensional ausgewertet (Erstellung von Datenwürfeln zur Detailanalyse) und als Standardreports in fach- bzw. anwenderspezifischen Views grafisch angezeigt.

visual rules® ergänzt das HVB Credit Portfolio Management mit SAS und Cognos um den Bereich des Business Rules Management. Die Frühwarnsignale werden regelbasiert ermittelt und nach Scores in den Warnstufen der Ampelfarben Rot, Gelb und Grün ausgegeben. Mit grafischer Modellierung bietet visual rules® den Fachverantwortlichen ein benutzerfreundliches Front End für die selbstständige Modellierung der Regeln.

"Klassische Verfahren sind zu starr und zu langsam um ein Frühwarnsystem zeitnah an die Marktdynamik anzupassen. Mit visual rules® haben wir eine wirklich flexible Lösung gefunden. Das Regelsystem mit durchgängiger grafischer Komponente ist flexibel, anwenderfreundlich und wirtschaftlich."



Eckart Schröder
 Director Active Credit Portfolio Management der HypoVereinsbank

Weitere Vorteile und Nutzenaspekte

Eckart Schröder nennt weitere Vorteile und Nutzenaspekte des Einsatzes von visual rules® im Frühwarnsystem:

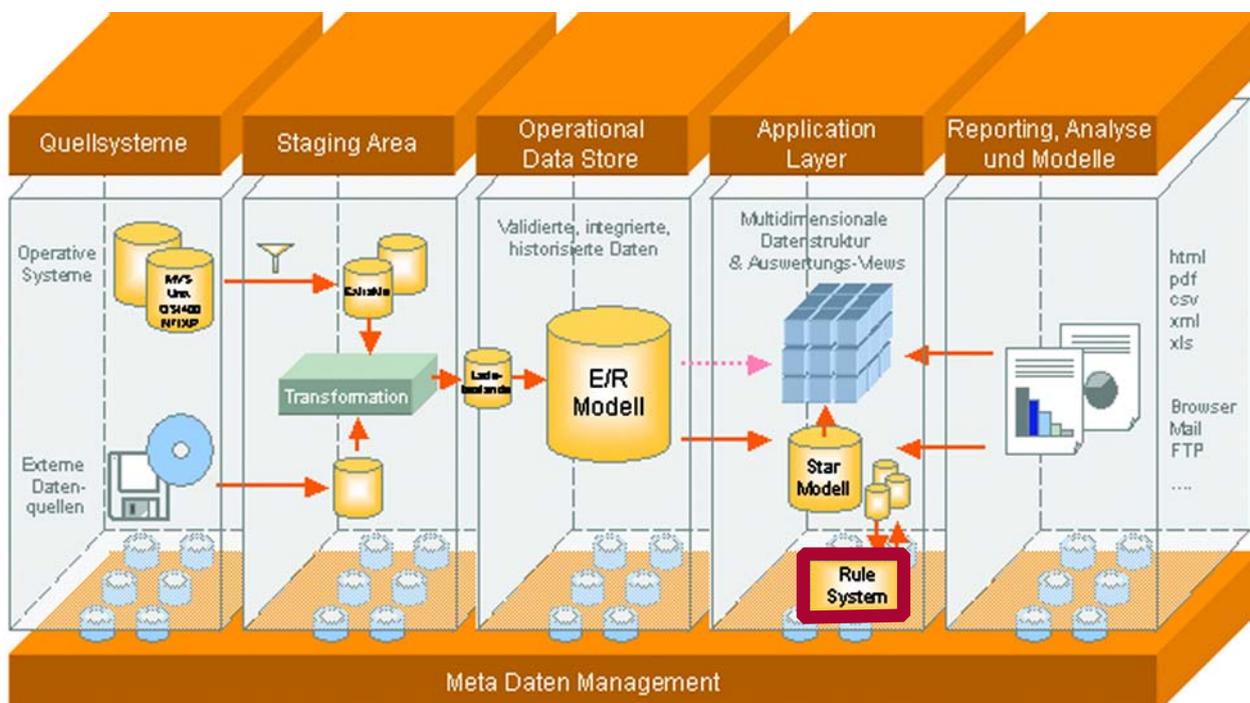
- Die interaktive Formulierung der Regelbasis hat wichtige Fragen aufgeworfen, auf die man sonst nicht gekommen wäre. Das betrifft besonders sogenannte "missing values", die erst bei der Simulation der Geschäftsregeln sichtbar wurden. Auch die iterative Vorgehensweise, die visual rules® unterstützt und die Schröder als "Spielen" mit den Daten bezeichnet, hat den Fachexperten der HVB zusätzlichen Erkenntnisgewinn gebracht.
- Den Setup-Aufwand für die Regeltechnologie im Frühwarnsystem bewertet Schröder als gering, das Regelsystem ist sehr schnell einsatzfähig. Eine wichtige Komponente hierfür ist die Database Connectivity, mit der direkt aus dem Regelmodell auf relationale Datenbanken zugegriffen werden kann.

Fazit

Das Fazit des Erfahrungsberichtes formuliert Eckart Schröder so: "Wieso sind wir nicht früher drauf gekommen?" und "Wir werden es wieder tun" - die HVB plant, die Regeltechnologie von Innovations in weiteren Anwendungsbereichen einzusetzen.

- ✓ Flexibilität
- ✓ Geschwindigkeit
- ✓ Wartbarkeit
- ✓ Wirtschaftlichkeit

Das Regelsystem holt sich die Faktenbasis aus einem Data Mart und stellt dem Web-Frontend die Warnsignale mit Analyseherleitung bereit.



Über HypoVereinsbank AG

Die HypoVereinsbank mit Konzernsitz in München, ist Mitglied der HVB Group. Die HVB Group gehört zu den fünf größten Banken Europas.

Die HypoVereinsbank ist die zweitgrößte private Universalbank in Deutschland. Mit einem verwalteten Vermögen von rund 111 Milliarden Euro (12/04) und rund vier Millionen Privatkunden zählt die HypoVereinsbank zu den führenden Ansprechpartnern für Vermögens-, Vorsorge- und Finanzierungsfragen in Deutschland.

Im Bereich Corporates & Markets bündelt die HypoVereinsbank ihre weltweite Kapitalmarktexpertise und bietet als Spezialist für strukturierte Kapitalmarktlösungen, Finanzierungs- und Risikomanagementlösungen an, für kapitalmarktfähige Mittelstandsunternehmen, multinationale und institutionelle Kunden.



Über Innovations Softwaretechnologie GmbH

Die Innovations Softwaretechnologie GmbH ist spezialisiert auf die Entwicklung intelligenter, regelbasierter Systeme, sowie verteilter, netzwerkbasierter Unternehmensanwendungen. Auf Grundlage langjähriger Erfahrung bietet das Unternehmen seinen Kunden neben Beratung, Konzeption und Entwicklung auch Produkte zur effizienten Erstellung solcher Lösungen an.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Immenstaad am Bodensee beschäftigt heute rund 80 hochqualifizierte Diplom-Informatiker und Ingenieure. In den Branchen Handel, Banken und Versicherungen arbeitet Innovations erfolgreich für international tätige Unternehmen, z.B. Rewe, Quelle, Metro, HypoVereinsbank, Dresdner Bank, Cortal Consors, Bausparkasse Schwäbisch Hall, SunGard Futures, u.a.

Innovations bietet mit dem Produkt visual rules® ein innovatives Entwicklungswerkzeug an, das Unternehmen unterstützt, ihre Geschäftslogik effizient in Anwendungen zu integrieren. Das Leistungsspektrum zu visual rules® umfasst Support, Wartung, Schulung, Coaching, Technologieberatung und Anwendungsentwicklung.

Markenhinweise:

visual rules® ist eine eingetragene Marke der Innovations Softwaretechnologie GmbH. Die Innovations Rule Technologie ist patentamtlich geschützt (GBM 20014430).

Weitere der in diesem Text verwendeten Begriffe, Produkt- und Firmenbezeichnungen sind Marken und Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Änderungen vorbehalten.



visual rules® im Frühwarnsystem für Kreditrisiken

Branche:

Finance

Bereich:

Corporates & Markets
Active Credit Portfolio Management

Einsatzgebiet:

Business Intelligence

Projekt:

Regelbasiertes Frühwarnsystem für Kreditrisiken

Zielsetzung:

Frühzeitige Erkennung von Verschlechterungen im Kreditportfolio und deren rechtzeitige Absicherung.

Aufgabe:

Regelbasierte Analyse und Bewertung von Kapitalmarktadressen und Ausgabe von Ampel-Warnsignalen.

Vorteile:

- Fachverantwortliche evolutionieren und warten das Frühwarnsystem selbst
- Regeln lassen sich kurzfristig ergänzen und modifizieren
- Die grafischen Modelle werden simuliert mit Marktdaten getestet und analysiert
- Codegenerierung, Dokumentation und Deployment werden automatisiert

Kontakt:

Innovations Softwaretechnologie GmbH

E-Mail: service@visual-rules.de

www.visual-rules.de

Zentrale:

Ziegelei 7

D-88090 Immenstaad / Bodensee

Tel.: +49 (0) 75 45 / 202 - 300

www.innovations.de